

**AUS UNSEREN LOKALAUSGABEN**

**WELS**

**Neues Festival: Grieskirchen pulsiert im Takt der Blasmusik**

Ab Freitag verwandelt der Blasmusikverband Grieskirchen die Bezirkshauptstadt und ihre Umgebung in eine Blasmusik-Hochburg. Wanderung, Wirtshausroas und ein Pop-up-Konzert sollen beim neuen „Leben.Blasmusik.Festival“ die traditionsreiche Musik für ein breites Publikum erlebbar machen, berichtet **Valentin Bayer**. »nachrichten.at/wels



**MÜHLVIERTEL**

**Mühlviertel Volleys erstmals mit Herren in Bundesliga am Start**

Mit ihrem Damenteam sind die Mühlviertel Volleys (ehemals Prinz Brunnenbau Volleys) eine fixe Größe in der zweiten Volleyball-Bundesliga. Weil mit dem Rückzug der OÖ Supervolleys ein Platz frei wurde, schnuppert der Verein erstmals auch mit einem Herrenteam Bundesliga-Luft, berichtet **Bernhard Leitner**. Das erste Spiel steigt am Samstag. »nachrichten.at/muehviertel



**INNVIERTEL**

**Der Rieder Stadtball kehrt 2024 in die Jahnturnhalle zurück**

Nach drei Jahren Pause – corona- und energiekostenbedingt – findet im kommenden Jahr der Rieder Stadtball wieder statt. Es ist dies einer der größten Charitybälle des Landes. Die Veranstalter, Round Table Ried, gaben im Gespräch mit **Roman Kloibhofer** bekannt, dass der Ball im Jänner 2024 wieder in der Jahnturnhalle stattfinden wird. **nachrichten.at/innviertel**



**Eine letzte Umarmung**

Es war die erste Wandmalerei, die praktisch den Mural Harbor im Linzer Hafen begründete, und es ist jetzt nur noch auf Fotos zu sehen. Denn das praktisch weltweit bekannte Mutter-Kind-Motiv ist mit dem (schon lange geplanten) Abriss des alten Silos Geschichte. Der Graffiti-Künstler Arys hatte das viel fotografierte Werk geschaffen.

Foto: Otto Steindl

**OBERÖSTERREICHER DES TAGES**

**Der richtige Mann fürs Herz**

Lukas Motloch bringt Herzen am Salzkammergutklinikum wieder in Takt

VON BARBARA ROHRHOFER

Unser Herz ist viel mehr als nur ein schlagendes Organ. Zwischen Herz und Hirn, zwischen unseren Gefühlen und unseren Gefäßen gibt es eine sehr enge Verbindung“, sagt Lukas Motloch anlässlich des Weltherztages, der alljährlich am 29. September stattfindet und zum Ziel hat, Menschen zu Aktivitäten anzuregen, die ihrem Herz guttun. Das macht Lukas Motloch seit einigen Monaten in Oberösterreich. Der 43-jährige Mediziner koordiniert seit 1. Juli die Abteilungen Kardiologie, Nephrologie und Intensivmedizin am Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck und ist hier auch für die Ausbildung der jungen Kolleginnen und Kollegen verantwortlich.

Der gebürtige Pole studierte in Köln, kam 2010 nach Österreich, wo er am Universitätsklinikum Salzburg arbeitete. Von 2014 bis 2017 lebte und forschte Lukas Motloch in den USA. „Dort habe ich sehr viel gelernt und in multinationalen Teams gearbeitet. Beindruckt haben mich die flachen



Foto: OÖEG

„Zwischen Herz und Hirn, zwischen unseren Gefühlen und unseren Gefäßen gibt es eine sehr enge Verbindung.“

■ **Lukas Motloch**, Kardiologe am Salzkammergutklinikum

Hierarchie-Strukturen im amerikanischen Gesundheitswesen“, sagt Internist Lukas Motloch, dem Titel nicht so wichtig sind, wie der Universitätsprofessor im Gespräch mit den OÖN betont. „Ich bin gerne auch der Lukas.“

Nach seiner Rückkehr aus den USA schloss er die Zusatzfächer Kardiologie und Intensivmedizin ab. Er gründete in Salzburg eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe, die sich schwerpunktmäßig mit Herzrhythmusstörungen – und seit Beginn der Corona-Pandemie mit dem Einfluss der Erkrankung auf das kardiovaskuläre System – befasst.

Beim Arbeiten sei ihm neben Kompetenz auch Direktheit sehr wichtig. „Beides hab ich hier in Oberösterreich gefunden“, sagt der Kardiologe, der sich schwerpunktmäßig damit beschäftigt, gestresste Herzen wieder in Takt zu bringen.

Sein eigenes Herz hat der 43-Jährige an eine Pinzgauerin verloren. Und natürlich sind auch seine Hobbys herzoglich: „im Sommer Wandertouren in den Bergen, im Winter Skitouren.“

**BLICK INS ARCHIV HEUTE VOR 20 JAHREN IN DEN OÖN**

*Als das Internet massentauglich wurde*

**Internet:** Nachdem die Nutzerzahlen in den Jahren 2001 und 2002 kaum gestiegen waren, wurde das Internet im Jahr 2003 schlagartig beliebter. Mehr als 1,3 Millionen Haushalte in Österreich waren bereits vor 20 Jahren online. Der größte Anstieg konnte in der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen und formal weniger Gebildeten beobachtet werden. Sie nutzten das Internet vorrangig als neues Kommunikationsmedium. 81 Prozent der User sendeten und empfangen E-Mails.



Die OÖN am 26. September 2003 Foto: red

**Schulsystem:** Die PISA-Studie zeigte, dass Schüler in Finnland besser lesen und rechnen konnten als andere. Als ein Grund dafür galt das Schulsystem der Finnen. Ihr Schul-

tag startete zwischen acht und neun Uhr, die Wochenstundenanzahl stieg mit zunehmendem Alter von 19 auf 36 Stunden. Es war keine klassische Ganztagschule, aber der Unterricht dauerte länger als im Schulbetrieb in Österreich. Zur Stärkung gab es ein kostenloses warmes Mittagessen.

**Studium:** Eine Studie besagte, dass zwölf Prozent der Studierenden in Österreich aus dem Ausland stammten. Beliebtere Gastländer waren nur die Schweiz und Australien.

„De Supermodels der 90er-Jahre san wieda da und ham sich ihr Figur dahltn. Mia is des a gelungen.“

■ **Vitus Mostdipf**

**MORGEN IN DEN OÖN**

**Fit für den Alltag**

**Akutgeriatrie:** Die Gesundheitstour am Mittwoch, 11. Oktober, in Rohrbach steht unter dem Motto: „Zurück ins Leben“. »**Gesundheit**

**HAPPY END**



Foto (Symbolbild): Volker Weinbold

**Familie aus brennendem Haus gerettet**

**HAUNOLDSTEIN.** In der Nacht auf Montag konnte die Feuerwehr eine vierköpfige Familie unverletzt aus einem brennenden Wohnhaus in Haunoldstein (Bezirk St. Pölten) retten. Beide Elternteile und zwei Kleinkinder waren von den Flammen im Obergeschoß eingeschlossen, weshalb sie mit einer Leiter von den Einsatzkräften in Sicherheit gebracht wurden.

**nachrichten.at**

**Meistgelesen:** Die meisten Zugriffe auf nachrichten.at hatten gestern ...

- 1 | Volksblatt:** Die Printausgabe des Oberösterreichischen Volksblattes steht vor dem Aus, 30 Mitarbeiter müssen gehen.
- 2 | Rettung:** Der Kasberg bleibt als Skigebiet erhalten. Ein Unternehmer-Konsortium wird Pächter.
- 3 | Treffen:** Einige Ex-FPÖ-Politiker waren zu Besuch bei den Taliban.



Am 30. Dezember erscheint die letzte Printausgabe. (APA/Fohringer)

**Bleiben Sie informiert:** Worüber wir heute auf nachrichten.at berichten ...

- **Prozess:** In Ried steht ein 32-Jähriger vor Gericht, der im Freibad Braunau einschlägige Tattoos gezeigt hat.
- **Pressekonferenz:** Kanzler Karl Nehammer informiert ab 10 Uhr über die Initiative „Glaub an Österreich“.
- **Wetter:** Detaillierte Prognosen und aktuelle Wetterdaten aus Ihrer Region finden Sie auf nachrichten.at/wetter.